

(Enztalbote)

Amtsblatt für Wildbad. Chronif und Anzeigenblatt für das obere Engial.

Ericheint taglich, ausgenommen Sonn- u. Feiertags. Bezugspreis monatlich IIIk. 4.50, viertelfährlich 13.50 Irei ins fiaus geliefert; durch die Poft bezogen im innerdeutschen Verkehr IIIk, 15.00 einschließlich Pohbefteligeid.

Anzeigenpreis: die einfpaltige Petitzeile oder deren Raum 50 Pig., auswarts 60 Pig., Reklamezeilen 1,58 Mk., bei größeren Auftragen Rabatt nach Carif Schluß der Anzeigenunnahme: taglich 8 Uhr vor-

Drud ber Buchbruderei Wildhaber Sagblatt; Boring und Govifbleitung: Eh. Gad in Milbhad.



Nummer 130

Wernruf 179

Wildbad, Miftwoch, den 8. Juni 1921

Fernruf 179

55 Jahrgang

Tagesspiegel.

Die beutsche Reicksregierung hat wegen bes Ulti-matums an General Sofer in Baris, London und Rom burch die Botschafter Borstellungen erheben lassen.

In Oberichleifen treffen immer noch englische Truppentransporte ein. Dem bentichen Selbstring wie ben polnijden Uniftandifden wurde vorläufig jedes weitere Borgeben unterfagt.

Die frangofische Regierung bat in einer Rote an bie englische Regierung gegen bie im englisch-ruffischen Sanbelsoblommen nied ig legten Grundiate (Bahlung in Gold uim.) Einipruch erhoben.

Rad englischen Melbungen wird in England fein formliches Banonis mit Frankreich gewünscht, ba bie Politif beiber Länder fich rabital von einander unterich ibet.

In ber englischen Majdginen-Induftrie brobte ine allgemeine Arbeits inftellung.

Rach einer Rote ber Biorte an bie Berbandstommiffare b. Cen bie Griechen in 34 turfifchen gerfiorten Ortichaften die fürfische Bevöllerung jum größten Teil er-

In Italien find bie Telegraphenbeamten in einen Musfland g treten.

Die Weltabrüftung.

Die Bereinigten Staaten treffen Borbereitungen für bie Weltebruffung, Die ja befanntlich bem Weltrieg folgen folite. Bis jest befinden fie fich noch im Ctanb forgialtiger Berechnungen barüber, welches Dag von Abruffung Amerika feinen Wettbewerbern in der Weltmacht wird borichlegen tonnen, und welches Dag bon amerifanischen Ruftungen notwendig ift, um biefen Ab-ruftungsvorschlägen gehörigen Rachbrud zu verschaffen. Die amerikanischen Borbereitungen für die Welkabruftung fiellen fich bemgemäß, dar als ein höchstmaß forgial-tig e ameritanischer Raffung. Go feben die allerneueften ameritanischen Kriegeschiffe hinjichtlich ihrer Ausflattung mit Geschüten ufw. alles weit in ben Schatten, was bisher an ichwimmenben Festungen erbacht morben ift. Getren bem alten Cat, auch bom Feinde foll man fernen, laffen bie Ameritanac es fich auch nicht nehmen, folde Einrichtung n ihrerfeits nochzumach n. die dem unterleg nen Deutschland auf bas nachbrudlichfte verboten find. Amerika verfügt heute fiber einen Abmiralftab, der dem chemaligen bentichen in feinem gangen Aufbau und seinen Obliegenheiten aufs Saar ahnlich field, und ebenfo befigt es einen General frab, ber bem preubifden Minfier bis in bas fleinfle nachgebilbet ift. Run bat man freilich bon einer weitgehenden Demobilmadjung bes amerifanischen Beers geleien. Diefe Temobilmadjung aber bat fich nur auf bie Coldaten erftredt, die Umerifa nach ben gemachten Erfahrungen jederzeit wieder aus bem Boben ftampfen fann, nicht aber auf die Offigiere, deren fachgemage Beranbilbung wefentlich mehr Dahe und Beit erforbert. Es befteht bemgemäß bente ein höchft feltfames und beifpiellojes Bahlenverhaltnis zwijden Offizieren und Mannichaften im ameritanifchen Deer.

Abor Amerita bestimmte Borichlage für bie Beltobruftung machen fann, find noch manche Fragen gu lofen, wie bie ber Infel Dap, ber Rabel und bergleichen miche. Aligenblidlich überwiegt in den Bereinigten Staaten bas Gefühl, bag mon in gewijfem Ginn in bie frithere Molle Deuts diands hineinverjett fei, b. h. bag man gurgeit unter ben Gefich swinfeln bertommlicher brififder Bolitit "bie gefährliche Dacht" barftelle und bembolitit ausersehen werben tonne. Diese Erwägung ift w.ithin bereichend, wird aber in ber öffentlichen politischen Mis prache fluglich nicht jum Ausbrud gebracht. Ebenfo Hoglid unterlaßt man auf englischer Seite Anden-Ung n, bie bem ameritanijden Argrouhn irgendwelde Mahrung geben tonnten. Das ameritanische Berlangen, bor bib dilug bes neuen englisch-japanifden Bertrags in ben beabite eigem Inigale eingeweißt zu werben, ift aber mit fühler Sollichfeit beffeite geschoben worben.

Die Bereinigten Staaten baben geg nuber Japan im letten Grunde ja ichließlich auch gewisse britische Bun-

besgenoffen in den Japan feinblichen Cominien, Mustralien und Ranada. Es ift gurgeit aber gang undurchlichtig, ob und in welchem Mage eigentlich bas Beltreich" an ben englisch-japanischen Berhandlungen orteiligt ift und inwieweit London über bie Dominien inweg in diefem Buntt eigemvillige Bolitit betreibt. ihre nicht zu unterschähende Beteiligung am Krieg bat bas Selbstbewußtsein biefer Dominien recht rege entwidelt. In einem fo fart aufftrebenben Lande wie Stanaba ericheint dem Bolitifer bie gunftige Lage zwischen ber Belt bis Atlantiiden und bes Stillen Meers viel bebeutsamer als die Lage der britischen Inseln in irgendeinem fer-nen Winlel des Atlantischen Meers, und man meint bort ziemlich unberblamt, daß ber Brennpuntt ber Weitreichspolitik eigentlich nach Ronaba gehöre - jo wie übrigens feinerzeit ichon Abam Smith, als fich in ben ipateren Bereinigten Staaten Unabhängigkeitsregungen g Itend machten, meinte, bag, wenn einft ber wirtichaftliche Schwerpunkt von London nach Reugort verruden follte, bann naturgemäß ber politifche Weltmittelpunkt auf ben amerifanischen Boben gehore.

Amerika hat ja ichlieflich ein gewisses Recht, Gefamt-Europa ale bin im Krieg unterlegenen Teil gu betrachten; benn mabrend feiner Gelbftgerfleiidjung hat Europa in Aften ben Ginfluß Japans und bie Freiheitsbewegung in Indien gefordert, burch bie Berangiehung ber Schwarzen fur ben Militarbienft in Europa mit allem, was bram und bran hangt, bas Anfeben bes weißen Mannes in Afrita untergraben, und mit ber enticheibenden Berangiehung Ameritas gur Mitwirfung am Rrieg ben Ameritanern bas Sochgefahl ber eigentlichen Gieger eingeimpit. Amerita veripurt werig Luft, fich weiter in die europäischen Sandel ein-maengen. Bor allen Dingen mochte es, was Deutschand anbetrifft, von bie em nicht etwa nodimale ale Schiederichter angerufen werden, wie es feit Kriegebeginn bis heute breimal in einer ben Ameritanern unverftanb. ichen und miftliebigen Weise geschehen ift. Aber biefer Sergicht auf weitere Simmischung in die europäische Politik un eichnet fich miglich als Weringichagung Euroas and als Soch ibewertung der übrigen Weltpolitit b. inebefonbere ber ameritanijd-affatijden Angelegens

Rriegerische Verwicklungen in Rleinafien?

Waris, 7. Juni. Wie ber "Matin" melbet, hat bie türlische Nationalversammlung in Angora (Rleinalien) das auf der Londoner Konferenz vereinbarte Abtommen mit Frankreich nicht bestätigt. Die Regierung Remal Bajchas hat Wegenborichlage gemacht, die für Frankreich unannehmbar find. Die Berhandlungen wurden abgebrochen. Remal lieg ben franfofifden Befehlshaber in Cilicien miffen, er betrachte ben Waffenfillftanb als abge aufen, wenn Frantreich feine Borichlage nicht annehme.

Der Londoner "Dal'h Telegraph" melbet, türlische Truppen haben bereits alle Gifenbahnlinien gerftort, bie ben Frangofen bei Bieberaufnahme ber Beindfeligfeiten nütlich fein tonnten.

Befanntlich ift in letter Beit ein Dreibund Titetei-Rugland. Mighaniftan geichloffen worben, ber gegen ben Berband, befonders aber gegen Eng. land gerichtet ift. England ift aber nach neueren Melbungen im Begriff, nach ber ichweren Rieberlage ber Griechen einen Borbeugungstrieg gegen bie Rationaltürken einzuleiten, ebe ber affatifche Dreibund allgu ftart und gefährlich wird. Die Frangofen möchten fich bie Ringer an ben affatifden Raftanien gwar lieber nicht berbrennen, fie find aber nicht unerbittlich. Sie miffen, bag England ohne fie in Rleinafien nichts ausrichten fann und fo fonnen fie immerbin ihre Gegenforderungen ftellen. Das "fair plan" in Dber. fclefien muß Blogd George entweder ftillichmeis gend begraben ober in fein Wegenteil umdeuten, mas beibes fich ohne Schwierigfeit machen lagt. Sicherlich tomint es nicht bon ungefähr, daß fast die gange englische Breffe auf einmal bon ber Rotwendigfeit eines englifd-frangofifden Banbniffes überzeugt ift, bas bor einem halben Jahr ebenfo allgemein bom britifchen Standpuntt aus als ber Gipfel ber Jorbeit gebrandmarft murbe. Wie gefdidt fibrigens die britifche Diplomatie in ber Deffentlichkeit ben Schein gu wahren verfteht, zeigen folgende Melbungen:

Baris, 7. Juni. Bertinag teilt im "Eco be Baris" mit, die englische Regierung habe nach ungewöhnlich langer Bergogerung auf die frangofifche Rote geants wortet, fie tonne fiber Oberichlefien fich noch nicht entscheiben, ehe ber Bericht bes neuen englischen Rommiffars Sarald Stuart eingetroffen fei. Es merbe bann auch die Frage bes bewaffneten Borgebens gegen die Türken in Angora und bie Befehung bon Duffeldorf besprochen werden.

London, 7. Juni. Der "Manchester Guardian" erfahrt bon feinem Londoner Berichterftatter, Die amtlichen britifchen Kreife feien ber Anschanung, bag gegenwärtig noch zu viele zwischen England und Frantreich ichmebende Fragen unerledigt feien, um ben Gedanten des Bundniffes zwifden beiben fofort vermirtlichen gu tonnen. Gin Bundnis auf ber Grundlage der Erdroffelung Deutschlands mare für England unmöglich; die frangofische Regierung habe fich aber bisber geweigert, die Frage auf einer Konferung gu befpremen.

Neues vom Tage.

Der Bandenfrieg in Oberfchlefien.

Berlin, 7. Juni. Die bemiliten Weichaftstrager in Baris. London und Rom find angewiesen worben, wegen ber jungften Ereigniffe in Oberichteften, befonbere megen bes Ultimatums ber Berbanbstommifftion an General Sofer, Borftellungen zu erheben. Zwiichen General Sofer und bem englischen Kommistar henneler haben Besprechungen über die militärischen Mahnahmen ftatt-

Infolge ber Papierfnappheit in ben oberichteichen Industrieftabten tonnen viele Beitung n nicht mehr ericheinen. Der Bitte, Papier mit Lebensmittelzugen heranguführen, ift von ber Berbanbstommiffion nicht flatt. gegeben morben.

London, 7. Juni. Die "Times" melben aus Op-peln, bag General Sofer in einer Unterredung mit englischen Offizieren erflärte, er verpflichte fich, nicht vor-Berichterstatter fogt, bas jei gerade bie Schwierigleit, benn niemand, und am allerminigen ber Stab ber Aufftanbifden fonne garantieren, bat fich bie Aufffanbifden nicht rühren. Der Stab der polnischen Aufftanbischen bestehe gum großen Teil aus nicht oberichlefifchen Bolen. Gie haben bas Bertrauen ihrer Leute und ber örtlichen Bejehlshaber verloren, die alle Krieg auf eigene Rechming madien.

Laut "Dailn Telegraph" follen bie Generale Le Rond, be Marini und Sarald Stuart beichloffen haben, einen Ausichuf, bon 3 Offigieren ju ernennen, um die Frage einer neutralen Bone in Oberichleffen gu prufen.

Wirlungen ber Mheinzolliperre.

Duisburg, 7. Juni. Alls Folge ber Bollfperre arbeiten gabireiche Gabrifen im neubefegten Gebiet auf Lager. Sie tun bas in ber Hoffnung auf balbige Aufhebung ber Sperre, trogdem eine ordnungemäßige Lagerung ber Guter infolge ber angehäuften Waren erichwert ift. Da aber noch feine Ausfichten für eine Mufhebung bestehen, fo ergeben fich weitgebende neue Schwierigfeiten, die in Betriebseinschräntungen und Arbeiterentlaffungen ihren Ausbrud finden burften.

Telegraphenftreit in Italien.

Freiburg, 7. Juni. hier eingelaufenen Rachrichten gufolge befinden fich die Telegraphenbeamten und Silfsarbeiter in Stalien im allgemeinen Ausftand. Der telegraphische Bertehr mit Italien ift vollständig unter-

Leichter Madgang ber Tenerungegiffer.

Berlin, 7. Juni. Die Meichsburchschnittsgabt für Lebensbaltungstoften bat fich nach ben Berechnungen bes Statiftifden Reichsamts im Monat Da auf 880 gegen 894 im Bormonat ermafigt. Breibrudgange für gett, Sulfenfruchte, Rindfleuch, Beringe und einige We-museforten trugen bauptfachlich ju ber Abicmuchung ber Bahl bei. Andererfeits jogen bie Breife für Schweines ileifch, Sped, Gier, Die bewirtichoftete Milch, Roblen und bie bon ber Rohlenpreiserhöhung becinfluften Leuchtmittel etwas an.

Die Berhandlung gegen Soly.

Berlin, 7. Juni. Die Berbandlung gegen Solls bor bem Berliner Conbergericht ift lant "Achtufr-Abend-blatt" auf Montag, ben 13. Juni, festgesett worben. Holz wird fich wegen 50 einzelner Straftaten, die er zur Beit bes Aufruhrs in Mittelbeutichland bigingen bat, gu berantworten haben. Gur bie Berhandlung, gu ber 72 Brugen und 4 Cadiverftandige gelaben find, find acht Tage in Ansicht genommen.

Wieberaufban mit hinderniffen.

Berlin, 7. Juni. Der "Berliner Lofalang." erfahrt aus Paris, bag man in Frankreich von bem beutichen Angebot, 25 000 Solghaufer für bas Kriegegebiet gu liefern, nur febr gogernd Gebrauch mache. Es tonne feine Rebe babon fein, baß fogleich 1500 ober 3000 haufer bestellt werben, sonbern für den Anfang etwa 40 und im weiteren Berlauf etwa 500. Ginesteils bagt ben Spelufanten bie beutiche Lieferung nicht, andererfeits preffiert es gemiffen Kreifen mit bem Biederaufbau überhaubt nicht. (And über ben Breis tonnte man fich bis jest noch nicht einigen. Da ber Bert ber gelieferten Saufer an der Ariegsentichabigungsfumme abgezogen werben foll, fo tonnen ihn bie Frangofen nicht genug herabbruden.)

In einer Rebe in Balenciennes fagte ber franabfifche Bleberaufbauminifter Loucheur, es fei eine Tocheit, angunehmen, eine Stadt wie Balenciennes tonne 4 bie 5000 bentiche Arbeiter jum Bieberaufbau ber Saufer aufnehmen. Es murbe ein Bufammenleben geben, bas man nicht buiben fonne. Die Dateriallieferungen abgulehnen, tonne er fich nicht berpflichten, falls fie für Frantreich eine Erleichterung

barftellen.

Die Rationalenffen.

Münden, 7. Juni. Der "Rongreß jum Wieberaufbau Ruflands" in Reichenhall veröffentlichte eine Erflarung, in ber ber Rongreg fich gur Donardie in Rugland befennt. Alle Ruffen werben gum Bufammenfolig aufgefordert unter ber Leitung bes bom Rongreß gemühlten ruffifden Dberften Rats. Die folime men Geiten bes Bartums follen ausgemergt werben, bie Bauern follen Boden, Die Angestellten und Arbeiter fogiale Edungefete nach bentidem Borbild erhalten. Gemerbe und Sandel follen frei fein, auch die Glaubenöfreiheit foll einge fibrt werden.

Gleichzeitig fand ein Ruffentongreß in Paris ftatt, ber den Kommunismus für die Bernichtung ber ruflifchen Indufreie und bes Sandels und des gangen Wirtichaftslebens verantwortlich machte. Die ruffifche Erzeugung betrage bant bem raubgierigen Bitten ber Bolfdemiftenführer fein Zwanzigftel mehr von bem,

mas im Barenreich erzeugt worden fet.

Die Lage in Dbe fhlefien flart fich.

Oppeln, 7. Juni. Die Berbandstommijfion bejahl bem be tiden General v. Sobjer, bie Truppen bes oberichtefifden Gelbftidupes auf bie Linie Liegnis-Dula gurudgugieben. Soger febnte bie Forberung ab, ba feine Gemalyr fur bie Sicherliet ber beutichen Bewöllerung in ben gu raumenben Orten g geben mare, jumal bie Frangofen ihre Truppen aus ben Glabten bes Inbuftriegebiets gurildgieben.

Der engliiche Beichlohaber tritte bem General Sofer mit, er (ber englische General) fei nur ausführenbes Glied der Berbandstommiffion ohne eigene Bollmacht. Er fei perp lichtet, b.m bertiden Gilbftichup vorläufig jebes weitere Borgeben gu unterlagen, ebenjo ben Muftanbiich n. Man glaubt, baf ber englische Bormarich auf Groff-Strehfig, ber ploplich ind Stoden fam, auf ben Bibe ftanb ber Frangojen bin eingestellt wo ben ift. Die Englander

erhalten andauernd Berftarfungen. Rachbem die Frangoien ben Sahnhof Tarnowit ben polnfichen Aufftanbischen überlaffen hatten, wurde er g piffindert. Dreigehn Lolomotiven wurden, abnlich wie in Benthen und Rattowis, geranbt. Die Oderbrude bei Lapatich ift burch polnische Sprengungen weiter schwer -benbe that g!

Juni. Muf eine Unfrage Webgoods, ob London ung wehr jei, bat bie englisch n Truppen jien nicht gegen die polnischen Aufrührer, in Oberid fondern gegen die Dentiden verm nbet werben follen,

emmoerte Minifter Chamberlain, es fei unmöglich, eine Frege von fo gro er internationaler Bedrutung ,aus bem Gedachtnis" ge fie nimorten. Alle Truppen in Oberichteffen feien bem ; agefiften Oberbefehishaber unterfiellt, ber wieberum fein Bigbie bon ber Berbandsfommilion erholte. Es jei baber angunchmen, bag bas Borgiben ber Truppen in Abereinstimmung mit ben Befehlen ber Rommiffon geichehe.

Berlin, 7. Juni. Heber Die Besprechung des Wenerals Sofer mit bem englischen Rommiffar Sen-neder erfährt die "Boff. Big.", daß die englischen Truppen die bon ben Bolen gu raumenden Gebiete bejegen und bie frangofifchen Truppen ben Mudjug ber Bolen übermachen follen. Go foll bas gange 3n= buftriegebiet gefäubert werden.

Die Frangofen berlangen 600 Morgen beften Aderbobens gwijden Oggersheim und Muns benheim (Bfalg) als Truppenübungsplay. Die Roffen von 90 Millionen hat Dentschland gu ten-

Württemberg.

Stutigart, 7. Juni. (Die Dienftgeit ber Staatsbeamten.) Das Staatsminifterium hat für Die Dienstgeit ber Staatsbeamten folgende Richtlinien festgesett: Beder Beamte ift verbflichtet, feine volle Arbeitstraft in ben Dienft bes Staats gu ftellen. Er hat die ihm übertragenen Arbeiten rechtzeitig, ohne Mudficht auf Die festgesehte Dienftstundengahl gu erledigen. Die Dienftzeit beträgt mochentlich 48 Stunben. Wenn jeboch die bienfifichen Berhaltniffe es erforbern, muß vorübergehend auch über diese Beit hinaus gearbeitet werben, ohne bag hiefilr eine besondere Entignübinung gemahrt wird. Die Dienftbereiticaft, auch soweit fie in ben Dienstraumen felbft gu leiften ift, fteht ber Dienftzeit nicht gleich. Gie ift baber regelmagig auf eine langere Beitbauer auszudehnen. Die tägliche Dienftzeit wird, abgefeben bon ben Cametagen, Grundonnerstag und ben Boringen vor Chriftfest und Reujahr, regeimäßig in Bor- und Rachmittagsbienft geteilt. Ungeleilte Dienftzeit barf nur mit Ermächtigung bes gufeanbigen Ministeriums burchgeführt werben. Dabei fann eine Grubftildebaufe bis gu einer Daner von einer halben Stunde ftattfinden. Gie barf aber weber an ben Beginn noch an ben Schlug ber Durcharbeitegeit gelegt werden. Die Teilnahme an Sigungen, Befichtigungen u. a. m. ift ber Dienfigett gleich ju achten. Die 43 flündige Bochendienstzeit mird für die Staatsbegorben bes gangen Landes berart geregelt, baß fie bom 16. Abril bis 15. September je an ben erften fünf Wochentagen von 7-12 Uhr borm, und 2-51/2 Uhr nachm, und bom 16. Ceptember bis 15. April von 8-12 Uhr vorm. und 2-61/2 Uhr nachm., an Gambiagen im Commerhalbighr bon 7-124 libr, im Binterhalbfahr bon 8-14 libr banert. Das Minifterium fann im Benehmen mit bem Beamtenbeiral bei besonderen Berhaltniffen bie Dienftgeit abweidjend regeln. Die gleichmäßige Regelung ber Dienftgeit ber Reiche. Staate- und Kommunalbehörben eines Ortes ift augustreben. Die besonderen Anordnungen fiber Connings- und Bereitichaftebienft blethen beftebeit

Oberriegingen Dal. Baihingen, 7. Juni. (Ertrunten.) Wilhelm Wild ritt fein Pferd in bie Echwemme in ber Eng. Mis bas Pferd ben Boben unter ben Sufen verlor, wurde Wild meggeschwemmt und ertrant.

Befigheim, 7. Juni. (Senet und Riridenern= te.) Die Seuernte hat nun überall begonnen, doch läßt die Menge zu wünschen übrig. Auch die Ririchens ernte ift boll im Gang. Die Sandler bezahlen 1.80 bis 2 Dit. für bas Bfund.

Mifborf Dat. Belgheim, 7. Juni. (Bunbenber Blig.) Sonntag nachmittag schlug der Blig in das Wohns und Defonomlegebanbe des Daniel Balter von bier. Das Anweien ift nabegu gang niebergebrannt. Bieh und einiges Mobiliar tonnten gereitet werben.

Craisheim, 7. Juni. (Auflösung des Regen Reformpabagogiums erfolgt burch ben Gemeinde cat im Lauf diefes Sommers.

Dehringen, 7. Juni. (Stirfdenpreis.) Das Dberamt hat gujammen mit einer Kommiffion aus Erzeugern und Berbrauchern vorläufig einen Breis von 2.20 Mr. für Grühlirichen festgefest.

Ellwangen, 7. Juni. (Ralter Strahl.) Bei bem ichweren Gewitter am Conntag fclug ber Blig in einen ber beiben Turme ber befannten Ballfahrte firche auf bem Schönenberg, jedoch ohne gu gunden

Berftetten, 7. Juni. (Sagel.) Um Conntag abend ging ein ichweres Gewitter fiber die Markung nies der, das hier und in Selbenfingen Sagel brachte und bie Garten- und Felbfruchte ftart beichabigte.

Tübingen, 7. Juni. (Reue Berbindung.) Sier hat fich eine neue atabemifche Turnerichaft "Straffe burg" mit dem Wahlfpruch Deutsch und treu auf getan. Die Farben find ichwarz-weißerot, bas Burenband weiß rot-weiß (Strafburger Stadtfarben). Freudenstadt, 7. Juni. (Eröffnung bes Rur-

theaters.) Am Countag wurde das Rurtheater burch eine Festworstellung mit Gothes "Iphigenie" eröffnet, die von Mitgliedern des Landestheaters Stutigart gegeben

Dietingen Da. Roitweil, 7. Juni. (Drei Danner bom Blig erichlagen.) Während bes Ge-witters am Sonntag befanden fich ber 46 Jahre alte Chriftian Roder, ber 38 Jahre alte Frang hirt und deffen Bruder, der 35 Jahre alte Jatob Sirt unterwegs, um nach ihren Gelbern gu feben. Gie fuchten Schutz unter einer Giche. Der Blit ichlug in biefe und totete alle brei Manner auf ber Stelle famt einem bei ihnen befindlichen Sunde.

Ein ichweres Sagelwetter hat in ben Martungen Bofingen, herrengimmern und Dunningen großen

Schaben angerichtet.

Cbingen, 7. Juni. (Töblicher Unsgang.) Umtediener Bug, ber bon feinem Schwiegerfohn Gefeler tödlich mit einem Seitengewehr verlegt worben war, als er bie jungen Chelente gur Rube mabnte, ift feinen Berlegungen erlegen. Gefeler hat fich nach ber Tat felbft ber Boligei geftellt. Der einen Schwägerin brachte er eine ichwere Berlettung ber hirnichale bei, ber anderen hat er die Rafe fait gang abgehauen.

ulm, 7. Juni. (Straftammer.) Begen Berbrechens wiber bas feimende Leben murde bie Schneidersfrau Ratharine Sonold von Geislingen gu 2 Monaten Befängnis verurteilt. In Diefer Boche wird wegen gleicher Berbrechen gegen 11 Berjonen berhandelt, nachdem erft in voriger Boche eine großere Angahl verurteilt worden war.

Die harmoniumfabrit Ernft Sintel hat diefer Tage bas 50 000fte Inftrument innerhalb 41 Jahren fertiggeftellt. Mus biefem Anlag erhielten Angeftellte und

Arbeiter ansehnliche Geldgeschente.

Altshanfen, 7. Juni. (Bergog Albrecht.) Berjog Albrecht von Barttemberg fonnte am Montag von Schloft Bell wieber hierher reifen. Gein Befinden hat fich wefentlich gebeffert.

Stutigart, 7. Juni. (Bur Getreidebewirt. ichaftung.) Der Borfiand ber Landwirtichafistammer bat in feiner Gipung bom 2. Juni beichloffen, bag für bas Bahr 1921 jebe Art ber Zwangswirtichaft und auch bas Umlag verfahren abzulehnen ift.

Bon ber Burtt. Landwirtichaftstammer wird ti Bufunft auch die Bramierung fandwirticattlicher Dien eboten, bie mehr als 10 Jahre in ein und berfelben Stelle fich befinden, vornehmen. Die hieffir ausgustellenben Urfunden werden von ber Landwirtichaftsfammer geliefert.

Der Borftand ber Landwirtichaftstammer bat bie ber Rammer angeiebloifene Gifchbrutanftalt und bas Inftitut für Scenforichung in Langenargen beiucht. Die Befichtigung fiel zu allgemeiner Befriedigung aus.

Stuttgart, 7. Juni. (80 Jahre.) Generalargt Dr. Mudolf b. Burt feierte diefer Tage feinen 80. Weburtstag. Geine militarifche Tätigfeit bollgog fich in der Saubtfache in Ulm. Dr. Burt wurde als Cobn bes Bfarrers in Warmbronn, DM. Leonberg, geboren. Oberregierungerat Dr. Saas von der Ministerials

abteilung für bie boberen Schulen ift beute fruh an einer Berglähmung geftorben.

Meifterbrufung. Die Sandwertstammer Stutts gart hält befanntlich sowohl im Frühjahr als auch im

Viola.

Roman aus bem Leben von Georg v. Bletten.

(Rachdrud verboten.) Da hatte es geflobft, und ba ftanb Mathilbe bor ihm - fo gang anders, ale er fie eben im Beifte geicant, mit ber Ungludsbotichaft auf ben bebenben

Eippen! "Um Gotteswillen, Fraulein Mathilde, mas ift Ihrem Brantigam begegnet? - Was enthielt benn

der Brief?" "Ich weiß es felbft noch nicht . . bitte, bitte, herr Dottor, beuten Gie jest an nichts anderes, fondern eilen Gie, ben Bater ju retten! Der Bagen fieht unten

bereit. Bir fommen am Ende icon gu fpat!" Sie famen noch nicht gu fpat. Der Bater mar aus feiner Chumacht erwacht, als Dr. Elven eintrat. Er erfannte ihn. Freude belebte fein bleiches Antlin, "Ach, wie freue ich mich, daß Sie es find, berr Softor Elven!" flufterte er und wollte ihm die Sand entgegenftreden, allein mit einem ichmeravollen Ladeln ber Entfagung gab er ben Berfuch auf, den Ropf matt ichüttelnb, als wollte er fagen: "Leiber, ach, es geht Der Arm mar gelahmt, die gange rechte Seite war bewegungslos.

"Es war der Schlag", fagte der Arat, als er feinen alten Freund unterlicht batte, "mit rechtsfeitiger Lähmung. Soffen wir, daß diefelbe fich raicher bebt, als ich gunachit Soffnung geben tonn. Gefahr ift nicht mehr vorhanden." Go lautete bas argiliche Urteil, und es löfte wenigstene ben furchtbaren Bann bes 3mei-fels und ber Augit, welcher auf ben Gemittern aller im Arantengimmer versammelten Familienglieder beengend laftete. "Mufregung, womöglich Schlaf", fagte

ber Arat, "ift gunachft erforderlich."

Die Umgebung des Rranten verftand den Wint und

lien Dottor und Batienten allein.

Im Rebengimmer entwidelte fich aber nun eine ichmergvolle Szene. Mathilbe fand fest erft Eranen. Best erft tam fie gum Bewuftlein befien, mas ibr felbft geichehen Beit erft verlangte fie nach bem Briefe, der all das Unglud verichuldet. 28as itand barin? "Rind" fagte die Mutter und gog fie neben fich aufs

Sofa. "Es ift idredlich und gut augleich. Mar und mit ibm noch brei Berren find beute frub 2 libr beim Spiel betroffen worden mit den amei ftabtbefannten Bucherern Roben und Cellgmann!"

"Und mas ift ihm geicheben?" rief Mathilde, vor Entfeben auffpringend.

"Er ift in mititariider Unterindungehaft." "An feinem Dod eitstage broch er fein Berfprechen!" rief Mathilbe, und tranthaftes Schluchgen erichutterte

ihren Abrver. "Er war Deiner nicht wert, Mathilde, und wir, Bapa und ich, hatten nie unfere Ginwilligung in Ehre Ber-

bindung geben follen. "Schwefter, trofte Dide", mabnte liebevoll Sedwig, fie umarmend, obwohl fie ielbft in Tranen aufgelöft war. "Es ift aut daß fich alles wenigstens noch por der

Traunng ereignet." "Na, das ist noch das beste ichlienlich", bestätigte die Mutter. "Du weißt noch nicht alles, Mathilde; Max hatte Lich gar nicht lieb — unmöglich sonnte er Lich lieb haben. Man ist dem geheimen Spielklub gerade durch die Beziehungen auf die Spur gesommen, welche May bis bor furgem mit der neulich verhafteten Sochstaplerin der sogenannten Baronesse von Clairville, unterhalten hatte. Aus ihrer Korrespondenz ging hervor. daß sie sich als Berlobte betrachteten . . ."
"D. der Treulose!" ries Mathilde erschüttert aus.
"Bis die sandere Baronin mit Magens Freund,

Rurt bon Remagen, fich verlobte und zu verheiraten im

"Und bann - und bann erft fragte er um meine Sand beim Bater an?" fragte entfest Mathilbe.

"Cs hat ja ben vijenbaren Anichein. Am Tage, nachbem bie Baroneffe verhaftet mar, tam fein Brief an." "Und Bapa gabite ibm alle feine Schilben!" fügte Mathilbe bei.

"Sich felbft und und ruinierend," ergangte die Mut-"Denn wenn der Bater nicht mehr auftommt, fo baf er feinen Bern! weiter verfeben tann, find wir auf feine fargliche Benfion angewiesen und auf ben fleinen Reft feiner Ersparniffe, Die faum reichen, um Guch beiben eine Anoftattung gu geben -

"O, Mutter - ich brauche feine mehr. Mit Mar und mir ift es ans . . . mein Glud ift babin -" faluchate Mathilbe, und ein Strom Tranen entfturgte

unaufgaltfam ihren Augen. Auch die Mutter und Sedwig weinten. Gie alle faben bas Entjegliche bes Befchehenen ein.

Debwig fand guerft wieder Worte. "Seien wir aber nicht unbantbar, Dama, Mathilbe, es ift Gottes Bugung gewesen, daß sich alles nicht erst nach Mathilbens Hochzeit ereignete. D. Mathilbe," und Schwester Dedwig sprach ihr flüsternd ins Ohr, "erinnere Dich der Mahnung, die Du mir selbst vor ein paar Tagen erst gegeben: Bergis, was geschehen! Er war Teiner nicht wert!"

Schwesterchen, Du weißt nicht, mas er mir war. 3d liebte ihn fo innig, fo glubend, ich febnte mich Tag und Racht nach unserer endlichen Bereinigung, ich habe um seinetwillen gewartet und hatte noch Jahre lang geharrt, wenn nicht gegen alles Erwarten jenes Avancement erfolgt ware und ihn, vielleicht gegen feinen Willen, zur Beschleunigung ber Hochzeit getrieben hatte. Er hat ein unwürdiges Spiel mit mir getrieben! Run febe ich's ein. Um bes Baters Gelb mar es ihm gumeift gu tun, fonft hatte er mir diefen Abichaum ber Menich-beit, biefes Beib - biefe hochstaplerin, nicht vorgezogen. D, jest wird mir alles flar -. " (Fortj. jolgt.)

Herbst Meisterbrüfungen ab. Die Kammer wird außer ihren 14tägigen je von 8—12 und 2—6 Uhr dauernden Tagestursen von jeht ab auch Abendfurse zur Borbereitung auf die Meisterbrüfung in Buchsichrung und Gesetzelunde abhalten.

Eintigart, 7. Juni. (Schwurgericht.) Die mit ber Berfündung eines Tobesurteile gu Enbe gegangenen Berhandlungen, 26 an ber Rahl, find wieder gefenngeichnet burch bie berhaltnismäßig große Bahl ber Berbrechen, bie nur unter Ausschluß ber Deffentlichfeit verhandelt werden bürfen. In nicht weniger als fechs Fallen war Antlage wegen gewerbsmäßiger Abtreibung erhoben. Rur in einem Fall trat Freifpredung ein, in zwei anderen Gallen wurde fogar auf Budithausstrafen erfannt, die einzigen Budithausftraen, die in diejem Tagungsabichnitt berhängt worben find. Die Berbrechen biefer Art häufen fich in ben festen Sahren in bedrohlider Beife. Die Falle in benen bie Gewerbamäfigfeit nicht erwiefen werben fann, find ben Straffammern porbehalten. Berhands Jungen mit bis gu givangig und mehr Angeflagten fal-Ten bort faum noch auf; in einer anhangigen Unterinfungefache find 160 Mingeschnibigte verwidelt. Bunt nichtoffentliche Berhandlungen betrafen Berbreitung ungfichtiger Coriften; in allen Gallen trat Freifpredung ein. Gin Sittlichfeiteverbrecher erhielt zwei Jah. re Gefängnis. Bier ber Urfundenfälfchung hatten nur Strafen bon mäßiger Dauer gur Folge. Gin Fall ber Aufforderung jum Ungehorfam burch bie Breffe hatte einen Schuldibruch jur Folge. Drei Berbrechen ber Amiounterschlagung waren von milbernben Umftanben begleitet, ebenfo brei Deineibsfälle. Ein fdwerer Raub wurde nur als Raubverfuch bewertet und geahndet, ein Mord gog ein Todesurteil nach fich. Insgesamt wurden verhängt zwei Jahre seche Monate Zuchthaus und 14 Jahre 26 Tage Gefängnis. - Eine neue Tagung beginnt am 9. Juni. Württ. 3tg."

Seilbronn, 7. Juni. (Schulftatiffit.) In ben 19 Gemeinden des evangelischen Schulbezirks werden 9247 Kinder in 218 Klassen unterrichtet, 209 Kinder weniger als im Borjahr. 95 Kinder wurden vom Religionsunterricht abgemelbet, davon 77 in Heil-

Kirchheim u. T., 7. Juni. (Musteranstalt für Landwirtschaft und Gartenbau.) Die Gründung einer Musteranstalt in unserer Stadt für Landwirtschaft und Gartenbau durch den Süddeutschen Berein für Gesundheitehflege, Sitz München, steht vor der Ausführung, nachdem durch einstimmigen Beschluß des Gemeinderats eine Aldersäche von 50 Morgen von dem großen städt. Grundbesitz auf der Hasenweide an der Straße nach Reudern zum Berkauf genehmigt ist. Der Kauspreis beträgt 3600 Mt. für den Morgen. Auf dem Gelände soll ein Musterhosgut errichtet und bier noch eine Austalt zur Gesundung mit eiwa 200 Böglingen betrieben werden.

Mim, 7. Juni. (Soulftatiftit.) 3m laufenden Chuljahr werden die evangelifden Bolls- und Dittelfculen ber Stadt und bes Oberamtebegirts UIm bon insgesamt 7443 Rinbern besucht. Gegenüber bem Borjahr bedeutet das eine Abnahme von 186 Schils fern, in Illm-Stadt find es 4141 Schuler (Abnahme 137). Bon ben Ulmer Rindern geben in die Mittelich : 975 Anaben und 844 Mabchen, gufammen 1819 Mi Jer. Un Lehrstellen find borhanden in Stadt und Bezirt gufammen 132 ftandige, 32 unftandige Lehrftellen und 13 Sachlehrerinnenftellen (itim-Stadt 81, 19 und 11). Unter ben einflaffigen Schulen bes Landbegirfs befinden fich brei mit 61-70 Schülern, brei mit 71-80, zwei mit 81-90 und eine mit 100 Rinbern. Hud) an ben mehrflaffigen Schulen gibt es ftartbefette Maffen, folde mit 71-80, mit 81-90 und mit 91-100 Goulern.

Baben.

Rarferuhe, 7. Juni. In nächter Zeit sieht unter Beteiligung bes Staats die Gründung der badischen Elettrizitätsversorgungsgesellschaft besbor, beren Zwed der Ausban des Murgwerts, der Obertheimwerte und des Großbamvitrasmerts Mannheim ist. Kapitaliften, Rentnern und Gewerbeireibenden aller Art, auch den Gemeinden wird Gelegenheit geboten sein, durch Erwerd der Altien und Obligationen ihr Geld in solider Weise anzulegen.

Rarfornhe, 7. Juni. Bor dem hiefigen Distiblinargerichtshof ftanden am letten Samstag wieder eine Anzahl Eisenbahner, die sich im Winter 1919-1920 auf dem Rungierbahnhof in Maunheim Plünderungen von Gilterwagen zu Schulden kommen ließen. Es hatten sich etwa 40 Eisenbahner zu verantworten. Die meisten wurden zur Tienstentlassung verurteilt.

Durlach, 7. Juni. Die Stadt beabiichtigt eine gröbere Angahl von Aleiwohnungen zu erstellen und weitere Mittel für die Förderung der privaten und genossenichaftlichen Bautärigfeit bereit zu stellen. Hierfür ift ein Gesamtlredit von 6 400 000 Mt. ersorberlich, der aus dem Anteil der Stadt an der zu erwartenden Wohnabgabe

soweit möglich verzinft und abbezahlt werden soll. Gochoheim (bei Bretten), 7. Juni. Der 42jah ige Landwirt Jakob Heinrich Weigel, der sich vor zwei Tagen verechlichte, hat sich, wie das "Brettener Tag-blatt" mitteilt, aus unbekannten Beweggründen erhängt.

Heidelberg, 7. Juni. Nachdem vor einigen Tagen in Ofterburken durch die Heidelberger Ordnungspolizei eine Anzahl Gewehre und Karabiner beschlagnahmt worden waren, ist nunmehr laut "Heidelberger R. Rachr." Hauptmann a.D. Damm in Heidelberg verhaftet worden, da er mit dieser Sache in Zusams menhang siehen soll.

Schweringen, 7. Juni. Die Genbarmerie versiaftete in Soden heim eine aus Karlsruhe kommende Gesiellschaft, die wegen Waren haus die bstählen gerlichtsbekannt ist. Die Leute waren am Samstag in Karlsruhe beim Justisministerium wegen Erlassung der

thnen wegen Barenhausdiebstählen zudiktierten Strafen vorstellig geworden und hatten, um die Fahrt lohnender zu gestalten, diese Gelegenheit benüht, um eine Reihe von Diebsstählen in Karlsruher Warenshäusern auszusühren. Bei der Berhaftung wurde den Dieben eine reiche Beute abgenommen

Dieben eine reiche Bente abgenommen. Tanberbischofsheim, 7. Juni. Insolge bes seuchtwarmen Wetters zeigt sich in den Weinbergen vielsach die Peronospora. — Bürgermeister Jusius Bertold in Königsheim hat nach einer Umtsdaner von 10 Wochen sein Amt niedergelegt.

Balldurn, 7. Juni. Die Steher-Missionsanstalt beabsichtigt hier ein Missionshaus zu bauen, bas ungejähr 400 Böglinge beherbergen foll.

Roustanz, 7. Juni. Die bestehenden Damenichneiberinnenvereinigungen und Innungen haben sich unter dem Namen "Berband ber Badischen Schneiberinnen-Organisationen" zusammengeschlossen. Der Konstanzer Berein führt vorläufig die Geschäfte des neuen Berbands.

Konstanz, 7. Juni. Eine Kommission aus Bertretern Sübbentschlands, der Schweiz sowie aus Berliner Fachleuten und Abgesandten des Reichsslugverkehrsamts hat dieser Tage die Flugpläße in Konstanz, Friedrichsbasen, Lindan und Lörrach zum Zwecke der Errichtung eines internationalen Flugha sens, der das Mittelpück auf der großen internationalen Berkehrslinie Warschau—Marseille bilden soll, besichtigt. Die Wahl siel auf Konstanz, das als llebergang nach der Schweiz besonders günstig gelegen in. Die Stadt hat berreits weitgebende Zusicherungen zur Berbesterung des Flugvlades bei Konstanz gegeben.

Lotales.

— Tenchenftand. In Bürttemberg sind von der Maul- und Klauenseuche in der zweiten Hälfte des Monats Mai nur 12 Gemeinden mit 20 Gehöften neu betroffen worden, insgesamt herrscht die Seuche noch in 35 Oberämtern mit 42 Gemeinden und 89 Gehöften. Die Schafräude erstreckt sich auf 31 Gemeinden, die Pserderäude auf 12 Gemeinden und der Milzbrand auf 3 Gemeinden.

Feriensonderzüge. Unter der Boraussehung, daß die Kohlenversorgung der Eisenbahnen gesichert zei, werden nach amtlicher Mitteilung in diesem Jahr versuchsweise 10 Feriensonderzüge für die Fahrt von den Großfädten nach den Erholungsorten und sür die Müdsahrt gesahren werden. Den Benuhern dieser Züge wird in der 2. und 3. Klasse für die Hin- und Rücksahrt eine Preisermäßigung von je 33 1/3 Prozent gewährt. Die Einheitssähe für den Taristisometer betragen 22 Big. in der zweiten und 13 Pig. in der dritten Klasse. Es ist zulässig, die Sonderzüge nur sür die Hin- oder Rücksahrt zu benühen. Die Orte, nach denen Sonderzüge gesahren werden, und alse Einzelbestimmungen werden demunächst befannt gegeben werden.

Turnsport. Am Sonntag weilten Mitglieder des hiesigen Turnvereins in Obernhausen beim Turnsest und tonnten im Mannschaftstampf (4 Mann) den 3. Preis erringen. Es sind dies die Turner Wilhelm Bott, Karl Aberle, Friz Reule, Karl Treiber. Im Einzelwetturnen (Dreifamps) erhielten Preise: Wilhelm Bott den 7., Karl Aberle den 9. Ein "Gut Seil" den tapferen Kämpfern.

Evangel. Gottesbienft. Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr nachm. im Katharinenstift Bochengottesbienst: Stadtpfarrer Dr. Federlin.

- Renordunng der Angestelltenversicherung. In biefen Tagen ift von der Regierung eine Novelle gum Berficherungogejen für Angestellte an den Reicherat ge-3m wejentlichen jollen einige Bej & sb.ftimmungen auf die fortichreitende Gelbenmertung eingestellt merben. Die Leiftungen ber Angestelltenversicherung werben wesentlich erhöht und gwar dürfen die Renten unter einen gemiffen Betrag nicht heruntergeben. Die Beitrage, Die je gur Balite vom Arbeitgeber und Angeflasse nicht über 98.40 Mt. monatlich hinaus. Die Berficherungen licht foll bis ju einem Johr Beintommen bon 28 000 Mart a sgebehnt merben, ba bie bisherige Grenze von 15 000 Mart den infolge der Gelbentwertung geftiegenen Behalteen nicht mehr entiprach, fo baf bie Ungestellten vielfach nicht mehr als Pflichtversicherte an ihr teilnehmen tonnten. Die Reg lung ber Beiträge wird fünftig burch Aleben von Marten, nicht mehr burch Gingablung von Bargelb erfolgen, mas bie Bermaltungearbeit oereinfachen und beib fligen foll.

Bermifchtes.

Beim Jäger von Anryfalz. "Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald . ." Bon
all den Willionen, die das lustige Lied in der Schule
gelernt haben und es in guter Wanderlaune mit fröhlichen Kindern singen, der wiedielte weiß, wo der
"grüne Wald" liegt, durch den der Jäger aus Kurpfalz zu reiten pflezte, und in dem er das Wild daherschoß, gleich wie es ihm geftel? Seine Seimat liegt
auf dem Hundrück, und zwar in jenen Teil, der
sich als Soonwald in die südöstliche Ede zwischen
Rahe und Rhein hinschiebt.

Das ist eine ganz eigentümliche Grenzscheide zwischem nördlichem und südlichem Klima. Wer von der Mosel eines der vielen Täler zum Hundrücken hinausteigt oder sich aus dem dunstigswarmen Kheintal von Bophard mit der Jahnradbahn über die majestätischen Buchenwälder an der Bergwand auswärts zur Simmerner Hochebene hinausschauben läßt, den bläst selbst zur Pfingszeit manchmal noch ein recht herbsrischer Höhenwind an. Aber auf die Hochsläche des Hundsrückens hat die Ratur einen hohen Doppelwall gesett, der von der Saar bis in die Binger Ede läust. Der östliche Teil dieses Doppelrückens ist der Soon wald. In durchschnittlich 600 Meter Höhe ist dieser Wall eine ausgezeichnete Schuswehr gegen die kalten Luftströmungen vom Rorden. Das Simmerner Hochplateau

gewährt eine wundervolle Gernficht fiber bie Bulfane der Gifel bis an das siebengadige Mordtor des Mheinlands. Auf ber Rette bes Coonwalds liegen die Ruinen ber Burgen wie aneinandergereiht an einer langen Schnur: ber Roppelftein, die Alteburg und bie Wilbburg. Auf breitem Sang behnt fich der unermegliche Budjemwald; fein Dorf und fein Gehoft unterbricht die Unendlichfeit ber Miesenstämme. Dben auf bem Gebirgstamm liegt ber Forft Entenbfuhl, burch ben einft ber "rentenbe Erbforfter", ber Berr bon Utich, fein tedes Jägerlied ichmetterte. große Bestand machtiger Riefern neben bem Forsthans wird fcon gu Bebgeiten bes fagenhaften herrn bie Bewunderung after Naturfreunde hervorgerufen haben. Der Wildreichtum des Coonwalds ift heute noch berühmt. Aber bas hifthorn ruft nicht mehr gu froblichem Jagen. Der herr von Unich ift auf feinem Denfmal abgebilbet gis ber immer frobliche, allgeit luftige herr ber Mololozeit. Der Frobfinn gebort jum Pfalger wie ber Gonnenfchein gu ber lachenben Lanbichaft. Dit pfalgifcher Lebendigfeit wirft bas ftrahlende himmelelicht feine Gluten gegen die Guidhange bes Coomvalbes und preft aus bem Geftein ben feurigen Rabewein, lagt in ben endlofen Garten bas feinfte Ebelobst reifen. Es ift ber Guben, ber bis in den Coomvald hinaufliettert; die frohliche Bfalg, bie Gott une Deutschen erhalten moge.

Mutmagliches Wetter.

Nach furger Unfheiterung werben am Donnerstag und Freitag neue Gewitterftorungen auftreten, jo bag meift bebedtes, zeitweilig requerifdes Wetter zu erwarten ift.

Weinversteigerung in Bad Bürkheim. Bei ber leten Weinversteigerung der Winzergenossenschaft kamen etwa 75 000 Liter 1920er Weiswein zum Ausgebot. Je 1000 Liter wurden zum Preise von 15 300 bis 23 900 Mf. verkauft. Der Gesamterlös betrug 1 295 680 Mf.

— Weindan und Weinhandel. Nachdem nun auf Grund der Berordnung bes Reichsernährungsministers die Bestignis der Größfandelsgesellschaft m. b. H. Berslin erlöschen sind, ist die Zentralisation des Weineinkauss aufgehoben, nicht aber, wie vielsach besürchtet wird, das alsgemeine Einsuhrverdot. Dies bleibt bestehen. Einfuhrbewilligungen bedürsen nach wie vor der Genehmigung durch den Kreisbeaustragten zur lieberwachung der Eins und Aussuhr. Die Weinhandelsgesellischaft wird aufgelöst.

Der neue prenhische Landtag zählt 8 Mitglieder, die zoch nicht 30 Jahre alt sind (4 Kommunisten und 4 Sozialdemotraten). 14 Mitglieder sind über 65 Jahre alt (10 vom Zentrum, 2 Deutsch-Nationale, 1 Boltsparteiler, 1 Sozialdemotrat). Dem Glaubensbefenntnis nach sind von den 428 Abgeordneten 186 evangelisch, 100 katholisch, 4 israelitisch, 136 Dissidenten (freireligiös, religionslos), 2 Angehörige kleiner Freikirchen. Bon den 173 Angehörigen der sozialdemotratischen und kommunistischen Parteien sind nur 36 Christen; die Kommunisten sind alle religionslos.

Gemäldediebstahl in Mannheim. Drei bewaffnete Räuber brangen in der Racht auf Samstag in die Gemäldegalerie des Mannheimer Schlosses ein. Den Wächter hielten sie mit vorgehaltenem Revolder in Schach und raubten darauf Gemälde im Wert von 500 000 Mart. Es besinden sich darunter Vilder von Abrian, Osiade, Johann Heinrich Fischein und Christian Georg Schüt. Zwei der Räuber sprachen gebrochen deutsch. Es gelang der Bande, durch den Schlosgarten zu entsommen.

Der britte Band. Der Cotta'iche Berlag in Stuttgart wird gegen die Entscheidung des Kammergerichts Berlin Berufung einlegen, so daß Bismards 3. Band in Bälde das Reichsgericht beschäftigen wird.

Bligichiag in ein Kruzifir. Am Sonntag schlig ber Blig am Weg von Großeislingen nach Salach (DA. Göppingen) in ein eichenes Feldkreuz, an dem erst vor 2 Jahren ein neuer schner Holzchriftus angebracht worden war. Kreuz und Christus wurden vollständig zertrümmert.

Gine gewaste Wette kam in Ebenkoben (Pfalz) zwiichen einem Rabfahrer und einem Motorfahrer zum Austrag. Jeder hinterlegte 2000 Mark als Preis für benjenigen, der zuerst in dem 4 Klm. entsernten Orte Benningen eintreffen würde. Als Sieger ging der Radsahrer hervor, der 40 Meter Borsprung vor dem Motorfahrer hatte.

80. Ceburtstag eines Zwillingspaars. In Eisenberg (Sa.-Altenburg) war am 6. Juni der seltene Fall zu verzeichnen, daß ein Zwillingspaar, und zwar Frau verw. Schneidermeister Lina Helm und Schuhmachermeister Robert Trillhose, den 80. Geburtstag seierten. Beide sind körperlich und geistig noch gesund und rüftig.

Die Nebersällung des Lehrerbernfs. Der Lehrerrat in Gotha hatte wegen Ueberfüllung im Lehrerberuf bei der Thüringer Regierung beantragt, alse Lehrer, die über 60 Jahre alt sind, in den Muhestand zu versetzen, damit die beschäftigungslosen jungen Lehrer Anstellung sinden könnten. Die Regierung hat den Lehrerrat wissen lassen, daß sie nicht in der Lage sei, seiner Forderung Rechnung zu tragen.

fei, seiner Forberung Rechnung zu tragen. Unterschlagungen. In Königsberg i. Pr. wurden die Stadtverordneten Sauer (Kommunist) und Mischalsti (Soz.) verhaftet. Sie haben in leitenden Stellungen der Kriegsbeschädigtenfürsorge namhafte Unterschlagungen begangen.

Bertehr nach Rugland. Hamburger Schiffsreeder werden versuchsweise im Lauf dieses Monats zunächft wöchentlich einen Dampser nach Petersburg sahren lassen. Wenn auch die Berhältnisse in Rugland noch verworren sind und ein genaues Bild über die Geschäftslage im allgemeinen sich noch nicht gewinnen lätt, so werden doch auf einen Schiffsverkehr einige Hoffnungen gesett.

Schweinemartt in Durlach am 4. Juni. Befahren mit 303 gauferichweinen, 366 Ferfelichweinen. Berfauft wurden 253 gauferschweine, 270 Fertelichweine. Breis für ein Baar Läuferschweine 700-900 Mt. und Ferfelfcweine 350-550 Mt.

Friedrichsfelde, 3. Juni. Auftrieb 897 Rindvieh, 191 Ralber. Sandel langfam. Es notierten Milchfube und hochtragende Rube erfte Qualität 5800-7000 Mt., aweite 4000-5300 Mf., dritte 3000-4000 Mf. Tras gende Garjen erfte Qualitat 5000-6500 Mit., zweite 3500-5000 Mf. Zugochsen ber Zentner Lebendgewicht

600—800 Mt., Bullen dur Zucht 7500—9500 Mt. Samburg, 3. Juni. Der Schweinemarkt war mit 1463 Tieren beschickt. Handel mittel. Es notierten für 100 Pfb. Lebendgemicht erfte Qualität 1225, zweite 1150-1200, britte 1100-1150, geringe 850-1000 Mf. Sauen 870-1150 DR.

Bom Gerbstoffmartt. Auch in jüngster Zeit hat fich bas Gefchaft sowohl am Rinben- wie Gerbholzmarkt wenig gebeffert.

Standel und Berfebr.

Stuttgart, 7. Juni. (Schlachtviehmartt.) Dem Dienstagmartt am hiefigen Bieh- und Schlachthof maren sugeführt: 103 Ochfen, 34 Bullen, 272 Jung-bullen, 289 Jungrinder, 372 Rube, 447 Katber und 547 Schweine. Bur 1 3tr. Lebendgewicht murben erlöft: Dofen erfte Qualitat 670-740, gweite 500-620, Bullen erfte 570-610, zweite 450-530, Jungrinder erfte 680-750, ameite 580-640, dritte 480-530, Riffe erfte 580-680, amelte 350-480, dritte 200-310, Ral-ber erfte 750-820, amelte 670-780, britte 580-630, Sometine crite 1070-1110, zweite 1000-1050, britte 850-950 Mt. Berlauf des Marties: mäßig belebt.

Lubwigsburg, 7. Juni. (Schweinemartt.) Bu-fuhr 7 Sind Laufer- und 114 Mildichweine. Bertauft 5 Stild Baufer. und 108 Mildfdweine. Breis für ein Läuferschweln 500-750 Mt., für ein Milchfowein 275-4:0 Mf. Die Bufuhr von Milchimetnen war eine mittlere, von Läuferichweinen eine ichmade. Der Berlauf ging rafd bon ftatten. Der Martt

Am Sonntag, den 12. Juni nachm. halb 3 Uhr im Landes-Kurtheater

Hotel Maisch hier große

Oeffentliche Versammlung

Referent: Herr Spörr Stuttgart

Thema;

Das neue Versorgungsgesetz und die Kriegsopfer.

Hiezu sind sämtliche Kriegsopfer, die gesamte Einwohnerschaft, sowie die verehrlichen staatlichen und städtischen Behörden herzlichst eingeladen.

> Reichsbund der Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Wildbad.

> > Turn-Verein

Wildbad.

Der Borftand.

Donnerstag akmb 8 Uhr

Versammlung

im Lotal (Gafth. alt. Linde).

Vertreter

für Berfauf von Glet-

tromotoren u. Lichtan-

lagen gefucht. Offert. unt. G. F. 1612 an die

Invaliden-Dant Unn.

hund entlauten

Biederbringer erhält Be-

Alle Musikinstrumente

Erp. Stuttgart

Stadt- u. Distrikts-Tierarzt O. Schindler

von der Reise zurück.



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cic. Düsseldorf.

> Bin unter Nr. 139

an das Ferusprechnetz angeschlossen.

G. Ruthmann

Inferiert imTagblatt!

Direktion: Steng-Krauß.

Mittwoch, den 8. Juni Einsame Menschen Brama is 5 Akten v. Hauptmann

Bonnerstag, den 9. Juni Die keusche Susanne Operette in 3 Akten v. J. Gilbert

Letzte amtliche Kurfe (ohne Gewähr) mitgeteilt von der Direkt.d. Diskontogesellfchaft

Zweigstelle Wildhad. Stantspapiere.

75 80

5% Deutsch, Reichsanleibe 77.3 % I. Deutsche Schatzanw. 1 Deutsche Schaftzah 4 1924 94.50 Deutsche Sparpr.-Ani. 1919 87.—4% Preuss. Konsols 70.23 3 12 % dergi. 60.10 3 % dergi. 56.96 4 Bad, Staats-Auleihe 81.00

81 60 81/2% dergi. 4% Württ. Staats-Anleihe 81/2 % dergl. v. 1875 81/2 % dergl. v. 1879/80

1885/90 45% % dergi. v. 1905 u. ffe.

Städte-Obligat.

4% Baden-Baden B'm % dergt. 1% Darmstadt 31/2 % dergi. 4% Esslingen Bahlreiches Ericheinen not-1% Frankfurt a. M. dergi. 6% Freiburg i. Br. 4 . Karlsruhe i. Bad. dergi. 1% Miluchen 100 Pforzheim

ale dergi.

40mes Stutigart

te Ulm a. D.

Walls dergi. Pfandbriefe.

470 Warst, Hypothekenbk, 97.50 31/2 % dorgh - verlosbar -31/2% dergt, per 1912/15 83 4% Württ, Kreditverein 100 fleiner Schnauger, broun mit 3:4% darg! - ganzjahrig - 98 - Solahand

Pfandbriefe.

4% Bayer, Hypotheken- u. Wechselbank 100,akf. Hypothekenbk Musikhaus Griessmayer 3 % Fill. By dergi. 4% Frkft. Hypoth.-Credity, 92.

Industrie-Obligationen. 43/2 % Bad. Anilin- u. Sodaf. 114 25 Neueste Schlager für Klavier, Violine, Gramophon 422 % Allg. Fleker. Ger 5% Chem. Fabr. Griesheim 5% D. Uebersee-El.-Ges. 41/3 % Maschinenf. Essling 102. 41/2% M. Hohner A.-G.-Obl. 102.

Alction

eutsche Bank 317.lisc.-Kommandit Anteile 258 50 Dresdner Bank. lochumer Bergb.-Gussat. 474. Deutsch-Luxemb.-Bergw. 305 50 ielsenkirchener Bergwerk 314. Gelsenkirchener Gussstahl 390. 426 -602. 717. Daimler Werke 194.75 Maschinenfabrik Esslingen 820.-Gebr. Junghaus 804 50 Magirus 250.-Siemens u. Halske

250 -

599 .--

Bekanntmachung.

Morgen Freitag haben bie Bader und Mehlhandler ihre famtlichen leeren Mehl fade abzugeben.

Städt. Mehlabgabe.

Beleuchtungskörper Taschenlampen mit Akkumulator Elektr. Bügel- u. **Koch-Apparate** Glühplatten Heizkissen und sonstige Schwachstromartikel

Prima Ware. 📰 Glühlampen 📰 Verkaufs-Stelle der Ofram-Comm.-Gefellich.

Carl Hartmann Elektr. Instalationen und mech. Werkstätte.



Naubenneize in allen Saarfarben ftets gu

haben bei Braun & Schiegel, Friseure, König-Karlstraße.

für Leder wie

allerhöchsten Tagespreisen

Erich Maischhofer. moderne Cierausstopferei.

Pforzheim Cindenstr. 52

Für die Saison

empfehle mein sehr reichhaltiges Lager in Ia. braunen

Damen-Kinder-

Ferner große Sandalen, Damenhalbschuhe. weiße und schwarze Leinenschuhe und -Stiefel in allen schwarze Kinder- u. Herren-Stiefel von den einfachsten bis feinsten Werktags-

Ware in starker bester Hausschuhe sowie alle anderen Artikel zu billigst. Tagespreisen.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Hermann Lutz, Hauptstraße 117.

Klavierstimmungen

werden gewiffenhaft ausgeführt. Bon wem? fagt die Tagblatt-Gefchäftsftelle.

Empfehle in gediegenen Sortimenten

Strümpfe, Socken, Söckchen, Sweater und Sweater-Anzüge,

Trikotagen-Wäsche, Baby-Artikel, Handarbeiten, Strick], Häckel- und Stick-Garne in großer Wahl bei

Vieser Pforzheim,

Westl. Karl-Friedrichstr. 16 Telephon 1243

Damenfrisaur.

Neue Gramophone in Koffer-Barmstädter Bank form für Reise und Sport. Frauen

wenn die Regel stockt o er Gelsenktrehener Gu monafliche Regel g. ausbleibt darpener Bergbau dannesmann Phonaix Bergbau alle Fleke Ges.

Rettung u. neuen Lebens- Alig. Elekr.-Ges. Bad. Anilin u. Sodafabr. und allein nur meine Spezialität, Chem. Fabrik Griesheim 448. Reine Schwindelmittel, wofür garantiere. Viele dankbare Frauen, welche bereits alles vergebl. angewandt, schreiben überraschende Wirkung in 2 Stunden Hamburg-Amerika-Pak, oder am nächsten Cage, auch in Nordd. Lloyd bedenklichen, verzweifelten bereits hoffnungs- Garantiert un-loi. Fällen. Garantiert fhädl. England Diskreter Versand per Nathnahme. Frankreis

Frau A. Groot, Hamburg 30, fr. Bez.-fiebamme. Blücheritr. 20. Schweie

Frankreich Holland